

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Das richtige Unterzeug
Webergasse 1 Schirg im Hotel Nassau

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezahler keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Nerobergstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 330.

Samstag, 26. November 1927.

61. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Ludwig Wüllner.

Über den Meisterrezitator Dr. Ludwig Wüllner, der heute Samstag im grossen Saale einen Vortragsabend gibt, dürften folgende Angaben interessieren: Ludwig Wüllner, geb. 19. 8. 1858 zu Münster i. W., studierte in Berlin, München und Strassburg Germanistik und promovierte zum Dr. phil., war 1884 bis 1887 Dozent an der Akademie zu Münster, wurde aber dann Gesangs- und Schüler des Konservatoriums zu Köln, übernahm dort die Leitung eines Kirchenchores, ging aber bereits 1889 als Schauspieler nach Meiningen (Heldenrollen). 1895 trat er als Rezitator ein Reiseleben an, das er seit 1896 als Liedersänger (Bariton) fortsetzte; neuerdings ist er wieder mehr Rezitator. Über den Mangel eigentlicher Stimmittel trägt ihn geniales Verständnis und meisterhafter Vortrag hinweg. Besonders als Brahms-Sänger ist Wüllner hochgeschätzt. Wüllner ist auch ein respektabler Geiger, in welcher Eigenschaft er ebenfalls öffentlich aufgetreten ist.

Hermann Kesser-Abend.

Anlässlich des Hermann Kesser-Abends am Dienstag wird der Dichter persönlich u. a. erstmals aus seinem soeben vollendeten neuen erzählenden Werk „Musik in der Pension“ lesen, einem in der Gegenwart spielenden Gesellschaftsroman, der demnächst im „Berliner Tagblatt“ erscheint. Ausserdem liest Hermann Kesser ein Fragment aus einer unvollendeten Dichtung, die den Titel „Chronik von Tag und Nacht“ führt. Der Vortragsabend erhält durch den Umstand, dass Hermann Kesser zum ersten Male Stücke aus unveröffentlichten Werken der Öffentlichkeit übergibt, seine besondere Bedeutung.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Bekannte Gäste. Im „Hotel Rose“ haben Baron und Baronin van Tuyle van Zuylen aus Holland Wohnung genommen.

— Das Reichsehrenmal. Das Kabinett hat sich nach langer Zeit wieder einmal mit der Frage der Errichtung eines Reichsehrenmals für die im Weltkrieg Gefallenen beschäftigt. Ein Beschluss ist nicht gefasst worden, doch scheint die Tendenz dahin zu gehen, dass das eigentliche Reichsehrenmal bei Berka erbaut, gleichzeitig aber die Schinkelwache in Berlin zu einer Ehrenhalle umgestaltet werden soll. Auf ein Denkmal am Rhein soll vorläufig verzichtet, der Gedanke aber angeblich nach der Räumung des Rheinlandes wieder aufgenommen werden. Entscheidungsreif soll aber die Frage noch nicht sein. Gegen die geschilderte Tendenz, die es offenbar allen recht machen will, wäre natürlich

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 Uhr. 20 Uhr Rezitationsabend Ludwig Wüllner. (Programme siehe Seite 2).

Theater: Staatstheater: 19.30 Uhr „Carmen“. Kleines Haus: 19.30 Uhr „Doktor Knock“. (Programme siehe Seite 2).

Ausstellungen: Neues Museum. Freie Künstlerschaft Wiesbaden. Täglich ausser Sonntag nachmittag und Montag von 10—13 und 15—17 Uhr. — Galerie Banger (Luisenstrasse), Kunstsalon Aktuaryus (Taanusstrasse), Küpper (Taanusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54). — Altertumsmuseum 15—17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10—13 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast. — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater. — Central-Lichtspiele.

Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Automobil nach Schierstein. — Neroberg (Drahtseilbahn 14 bis 18.30 Uhr viertelstündlich). — Unter den Eichen Strassenbahn 3. — Eisener Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg. — Wartturm (Bierstädter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus).

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr.).

Tontaubenschiessen: Schiessstände Fasanerie täglich.

Schloss-Besichtigung: 10—13 u. 14—16 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett.

Das Wetter: Wolkig bis bedeckt, meist trocken, Temperaturen tagsüber wenig über dem Gefrierpunkt, mäßige südwestliche Winde.

mancherlei einzuwenden, vor allem verlangen die Rheinländer das Ehrenmal an den Rhein.

— Unzureichend freigemachte Auslandsbriefe. Das Postamt schreibt uns: Briefsendungen nach den ehemals deutschen Gebieten in Polen (Posen, Oberschlesien usw.), (Fortsetzung Seite 2.)

Konzert im Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Für das dritte Konzert des „Vereins der Künstler und Kunstfreunde“, das am Donnerstag im Kasinoaal stattfand, waren Fräulein Margret Abler (Mezzo-Sopran) und Herr Dietz Weismann (Violine) aus Berlin zur Mitwirkung herangezogen. Fräulein Abler verfügt über eine Stimme von warmem, bezwingendem Klangreiz, nach der Höhe hin von hell aufstrebendem Glanz, in der unteren Lage von der weichen Fülle einer tragenden Altstimme, im Uebergang der einzelnen Register von schönstem Ebenmaß. Dazu erwiesen meisterliche Stimmtechnik, sorgfältigste Behandlung der Phrasierung und musterhafte Deklamation die hervorragende gesangliche Kultur der Künstlerin. Keine Unebenheit trübte die reine Linie der Darbietungen. Bei all den genannten Vorzügen war es in allerletzter Linie aber doch die verinnerlichte Betonung des musikalischen Elements, die allen Vorträgen der Sängerin ihren Eigenwert verlieh und die Seelen der Hörer bis zuletzt zu bannen verstand. Wer beispielsweise die beiden Wolfsschen Lieder „Herr, was trägt der Boden hier“, und „Anakreons Grab“ so beseelt, so abwägend in der Charakterisierungskunst, so fein differenziert im Ausdruck, so beglückend in der Wirkung zu deuten versteht, wie es durch Fräulein Abler geschah, gehört zu den Berufenen im Reich der Kunst. Ausser den oben genannten Perlen Wolfsscher Lyrik verzeichnete das Programm von dem gleichen Komponisten drei erst kürzlich veröffentlichte Lieder auf Texte von Heine, von einfacher Struktur und leicht eingänglicher Art. Es sind eben Jugendwerke, von denen niemand ausgeprägtes Eigenwesen verlangen wird. Seele und Adel lag über dem

Vortrag der eingangs gebotenen Arie mit obligater Violine „Süsse Stille“ von Händel. Reizend, mit restloser Einfühlung in die jeweilige Stimmung kamen Lieder von Mendelssohn und Grieg zum Klingen. Fräulein Abler wurde durch Beifall und Blumen in herzlichster Weise geehrt und musste sich zu mehreren Zugaben verstehen.

Herr Weismann erwies sich in seinen Vorträgen als Geiger von beachtenswerten Qualitäten. Abgesehen von vorübergehenden Unsauberkeiten zeigte sich in allen geigerischen Disziplinen gute Schulung

in den verschiedenen Spielarten. Die bekannte Ciaconna von Vitali erklang in lapidarer Breite und ergiebiger, klangvoller Tongebung. Stücke von Pugnani, Schubert und Kreisler wurden mit gutem musikalischem Geschmack vorgetragen. In der Brahms'schen Adur-Sonate vereinigte sich Herr Weismann mit Herrn Professor Mannstaedt, der den ganzen Abend in feinsinniger Weise seines Amtes am Klavier waltete, zu einem spielfreudigen Ensemble. Auch hier kargte die zahlreiche Zuhörerschaft nicht mit reich bemessenem Beifall. fz.

Kunstaussstellung Galerie Banger.



Rudolf Gudden, Ziegen.

Hamburger & Weyl

Marktstrasse — Ecke Neugasse

Telefon 7526

MODERNES SPEZIALHAUS

für Wäsche-Ausstattungen
Trikotagen für Damen und Herren
Frstlings-Wäsche
Betten und Kinderwagen

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 26. November 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Idomeneus“ Mozart
2. Der letzte Tropfen, Walzer Kratzl
3. Haydns Himmelsgrüsse, Potpourri Urbach
4. Serenade Mignon L. Müller
5. Marsch

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

ausgeführt von der Orchester-Vereinigung Wiesbaden

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Kapellmeister W. Haberland

Vortragsfolge:

1. Marsch H. Blankenburg
2. Fest-Ouverture H. Fischer
3. Marsch und Chor der Priester aus der Oper „Die Zauberflöte“ W. A. Mozart
4. Ganz allerliebste, Walzer Waldteufel
5. Erinnerung an R. Wagners Tannhäuser Hamm
6. Millöcker, Strauss, Suppé-Potpourri M. Ziehrer
7. Florentiner-Marsch J. Fucik

20 Uhr im grossen Saale:

Ludwig Wüllner

spricht

Schiller — Goethe — Lessing — Shakespeare

Eintrittspreise: Numerierter Platz 2 Mk.

Nichtnumerierter Platz 1,50 Mk.

Für Dauer- u. Kurkarteninhaber: Num. Platz 1,50 Mk., Nichtnum. Platz 1 Mk.

Sonntag, 27. November: 11.30 Uhr: **Promenade-Konzert** im Kurhaus
11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen
16 Uhr: **Symphonie-Konzert**
20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 26. November 1927

266. Vorstellung. 8. Vorstellung. Stammreihe G.

Carmen

Oper in vier Akten von G. Bizet.

Musikalische Leitung: Josef Rosenstock.

Personen:

Don José, Sergeant Fritz Scherer
Escamillo, Stierfechter A. Harbich
Remendado, Schmuggler Heinrich Schorn
Dancario, Schmuggler Fritz Meehler
Zuniga, Leutnant Franz Biehler
Moralés, Sergeant Ferd. Wenzel
Carmen, ein Zigeunermädchen Edit Maerker
Micaëla, ein Bauernmädchen Hilde Sinnek
Frasquita, Zigeunermädchen Anny van Kruyswyk
Mercédès, Zigeunermädchen Martha Kahn-Liebel a. G.
Soldaten, Schmuggler, Stierfechter, Zigaretten-Arbeiterinnen, Strassenjungen, Bürger, Zigeuner und Zigeunerinnen, Volk.
Ort der Handlung: In und bei Sevilla. — Zeit: 1820.

Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.45 Uhr.

Sonntag, den 27. November, Stammreihe F:
Ernani. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 26. November 1927.

272. Vorstellung.

9. Vorstellung.

St. R. I.

Doktor Knock

oder

Der Triumph der Medizin

Lustspiel in drei Akten von Jules Romains.

Deutsch von Benno Figy. In Szene gesetzt von Max Andriano.

Personen:

Dr. Knock, der neue Landarzt Kurt Sellnick
Dr. Caramelle, der alte Landarzt Max Andriano
Mousquet, der Apotheker Gustav Schwab
Bernard, der Ortsschulmeister Gustav Albert
Der Ortstrommler Hans Bernhöft
Erster Bauernbursche Hellmut Helsing
Zweiter Bauernbursche Bogisl. v. Heyden
Amedec, Diener Walter Hildmann
Jean, Chauffeur Hilmar Manders
Frau Caramelle Marga Kuhn
Frau Remy, Wirtin Ottilie Gerhäuser
Eine Frau in Schwarz M. Doppelbauer
Ein Fräulein in Violett Thila Hummel
Ein Stubenmädchen Marianne Elman
Ein Dienstmädchen Renate Rainer

Der erste Akt spielt um das Auto Dr. Caramelles herum und in demselben, der zweite Akt in der ehemaligen Wohnung Caramelles, der dritte Akt in einem Saal des Gasthofes „Zum goldenen Dromedar“. Alle drei Akte in der Gegenwart, in einem kleinen Marktflecken der Touraine.

Entwurf und Einrichtung des Bühnenbildes:

Walter von Beckerath.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 21.45 Uhr.

Sonntag, den 27. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

METROPOLE
10 Wilhelmstrasse 10

Jeden Sonntag von 4 Uhr an

TANZ-TEE

A. Opitz

Pelzwaren

Werkstätten für feinste Maßarbeit

Kürschnermeister

Webergasse 17

Gegründet 1830

Fernruf 7132

Die **Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft**

Wilhelmstrasse 9 Alleeseite

m. b. H.

(am Bismarckplatz) — Fernruf 6550

vermittelt

den An- und Verkauf des
eleganten Heims in der
Kur- und Gartenstadt
WIESBADEN

„Li“

der liebliche Duft der chinesischen Pflaumenblüte ist jetzt auch in reizenden kleinen Packungen erhältlich

Parfum
3.— 6.— 10.—

Seife
1.—

Puder
2.50

Compact-Puder für die Tasche
2.25

Ersatz-Tablette
1.25

Geschenk-Packung Parfum und Seife 4.—

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden,

Fabrik feiner Parfümerien

Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände

Wilhelmstr. 38

sowie nach den Nachfolgestaaten der österreichisch-ungarischen Monarchie (Tschechoslowakei, Ungarn, Jugoslawien usw.) werden vielfach noch wie Inlands-sendungen freigemacht. Der fehlende Betrag wird in solchen Fällen vom Empfänger in doppelter Höhe eingezogen. Inlandsgebühren gelten nur für Danzig, Litauen und Memelgebiet, sowie für Luxemburg und Österreich. Nach diesen Ländern beträgt auch die Eilzustellgebühr im Ort, wie im Inlandsverkehr, nur 40 Pf. gegenüber 50 Pf. nach dem übrigen Ausland. Ausführliche Gebührenübersichten sind an den Postschaltern für 10 Pf. zu haben.

— **Staatstheater.** Die Stammreihen sind für die Zeit vom 28. November bis einschliesslich 4. Dezember wie folgt vorgesehen: Grosses Haus: Dienstag A, Samstag B, Sonntag E; Kleines Haus: Montag VI, Dienstag V, Mittwoch IV.

— **Ufa-Palast.** Das neue Programm bringt gute Unterhaltung mit zwei ersten Schlägern, einem interessanten Reisefilm und der Ufa-Woche. Diesmal kommt Mady Christians als Hauptdarstellerin in dem Ufa-Grossfilm „Grand-Hotel“, ein Film, wie eigens für Wiesbaden geschaffen. Aus dem interessanten Hotel-Milieu entnommen mit seinen Durcheinander von Welten, Temperamenten, Sinnlichkeiten, Abenteuern und Herzensangelegenheiten. Mady Christians, mit ihrer faszinierenden Anmut, spielt die Hauptrolle, wie immer, reizend und voll übermütiger Laune. An ihrer Seite wirken: Dagny Servaes, Paul Otto, Werner Fuetterer und Erna Morena. Der zweite Schlager „Die drei Vagabunden“ bringt lustige Abenteuer von der Landstrasse mit dem urkomischen Lloyd Hamilton und mit der weltberühmten Mutterdarstellerin Mary Carr, daneben aber auch eine

Truppe wunderschöner Badegirls, einen Boxer, Dichter, Lausbuben und einen Hund, mithin eine Anzahl handelnder Personen, die absolut geeignet sind, durch ihre Drollerien die Lachnerven der Zuschauer zu kitzeln. Das grosse Orchester unter Joseph von Streletzky Meisterhand umrahmt die beiden Grossfilme mit tadelloser Musik.

Sport.

— 5:3 für Aljechin! Die 32. Partie um die Schachweltmeisterschaft zwischen Aljechin und Capablanca endete nach 63 Zügen mit einem Siege Aljechins. Capablanca musste die Partie aufgeben, da er dem mit äusserster Energie und überlegener Strategie durchgeführten Angriff seines Gegners, der durch Opferung eines Bauern ermöglicht wurde, nicht widerstehen konnte. Damit hat Aljechin 5 und Capablanca 3 Partien gewonnen, während 23 Partien remis endeten. Gewinnt Aljechin noch eine Partie, so ist das Turnier zu seinen Gunsten entschieden.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Grosse New Yorker Kundgebung für Max Reinhardt. Im New Yorker Empire-Theater fand eine öffentliche Kundgebung zu Ehren Max Reinhardts statt, an der hervorragende Vertreter der Diplomatie, der Politik und der Bühnenwelt teilnahmen. Unter den Rednern trat besonders der ehemalige Botschafter Gerard hervor, der Reinhardt als „den Künstler, der ein Botschafter des Friedens ist“, feierte. Gerard fand lebhaften Beifall, als er von der Nutzlosigkeit der Kriege sprach.

Für die deutsche Botschaft sprach Geschäftsträger Dr. Kiep. Er nannte Reinhardt einen Apostel seiner Kunst, der durch sie für die Annäherung der Völker wirke. Reinhardt selbst dankte mit grosser Rührung, er sagte, seine Mission sei fern von aller Politik und nur als Künstler wolle er seiner Bestimmung gerecht werden. Das Theater war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Herzlichkeit der Kundgebung war überaus eindrucksvoll.

Das Buch für unterwegs.

— **Rudolf Presber:** „Der Stern von Saragossa“ (Verlag Dr. Selle-Eysler A.-G. Berlin SW., Broschiert 5 Mark, in Ganzleinen 7 Mark.) — Dieser Roman spielt nicht am Firmament unter Sternen, und nach dem Sirius wird nirgends darin gefunkt. Saragossa aber, die alte Stadt am Ebro, über deren finsternen Gassen die Inquisition thronte, kommt in seinen Kapiteln überhaupt nicht vor. Er schildert ein Stückchen modernen Lebens; die verwirrenden Wirkungen der Weltstadt von heute auf einen jungen Menschen, der, klug und lebensfroh, aus seiner rheinischen Heimat kommt. Bald ist der junge, temperamentvolle Rheinländer selbst von dem tollen Berliner Strudel erfasst. Seine stürmischen Erlebnisse wirbeln ihn in einer Weise herum, dass er beinahe den Boden unter den einst so sicheren Füßen verliert. Bis ihn das gute Blut, die gesunde Veranlagung und der Humor wieder auf festen Boden bringen. Das Ganze, das eine Menge von Typen aus Kunst, Sport und Weltstadtleben aufmarschieren lässt oder, besser gesagt: durcheinanderwirbelt, ist mit goldenem Humor und immer erheitender Komik behandelt. Ein echter Roman der heutigen Zeit, der jedem Leser Freude macht!

Aus der Kunstaussstellung Galerie Banger.



Rudolf Gudden, Marokkanischer Schafhandel.

Das führende Weinrestaurant
Wiesbadens

Weinhaus
J. Schmidt
Spiegelgasse 4

„Loesch's Weinstuben“
Weltbekannt

von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche. Qualitätsweine.
Weingrosshandlung

Spiel-Warenhaus
Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel
Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt
in vier Abschnitte.
Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet
der Zustand anfänglicher Erschlaffung.
Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet
die erste vermeintliche Besserung.
Im 3. Stadium (13.— 22. Tag) macht
sich die Reaktion der Kur bemerkbar.
Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt
die zunehmende Besserung und Heilung.
Daher keine zu kurzen Badekuren!

Auto-Grossgarage, Dipl.-Ing. Hermann Badowski

Wiesbaden, Stiftstrasse 18 Telefon 9069
Einfahrt Kellerstrasse
Die Grossgarage enthält Einzel-, Sammel-Boxen u. geschlossene Hallen
u. bietet Raum für ca. 70 Kraftfahrzeuge. — Tag und Nacht geöffnet
Sämtl. Räume sind mit Zentralheizung versehen, für Fahrer Logis.
Tank, Reparaturwerkstat. Inhaber: Dipl.-Ing. Hermann Badowski



Wiesbadener Korsett-Industrie

49 Kirchgasse 49
gegenüber Thalia-theater

Anerkannt billigste Bezugsquelle
für
Büstenhalter * Hüfthalter * Gummischlüpfer
Hüftmieder * Strumpfbandgürtel * Corselettes

Unerreichte Auswahl!



Führendes Spezialhaus

Qualitäts-
Stahlwaren
für
Luxus u. Bedarf
für die Reise u. Sport

Großschleiferei * Messerschmiede * Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183



SPEZIALGESCHÄFT
für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER
Wilhelmstrasse 52
Hotel 4 Jahreszeiten Telefon 4450

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Chausseehaus.
Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen
zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene
und Flaschenweine. Gepflegtes Bier.
Mäßige Preise.

Überseereisen



Regelmäßige Personen- und Fracht-
dienste nach Nordamerika, Mittel-
amerika, Südamerika, Ostasien,
Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen,
wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen
um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte
und Prospekte kostenlos durch die

Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25
und

die Vertretungen an allen größeren
Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der
Hamburg-Amerika-Linie
Kranzplatz 5 (Palasthotel) Tel. 5404 u. 5405.
Mainz: J. P. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
Am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad,
im Städt. Brunnenkomfort, Webergasse 3
und in allen Apotheken und Drogerien.



Schlangenbader
Toilette-Seife
Hautcrème
Toilette-Essenz
Hautpflege
Schlangen-Apotheke, Schlangenbad
Inh. Adolf Bock
Versand nach dem In- und Ausland

THEATER -Karten
f. beide
Staatsth.

Immobilien Hypotheken

SCHOTTENFELS & Co.
Gegründet 1875 1140a Fernsprecher 7224
Theaterkolonnade 29/31



Grammophon-
Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
Platten in grösster Auswahl
Besichtigung und Vor-
führung unverbindlich
Weitgehendste Teilzahlung
Musikwerke
L. Spiegel & Sohn G. m. b. H.
Langgasse 1

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 24. November 1927.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Albrecht, N., Frl., Villa Albrecht
Alword, A., Hr. m. Fr., Neu York Rose

B.

Baldwin, A., Hr. m. Fr., Neu York Rose
*Bark, W., Hr., Annaberg Grüner Wald
*Becker, H., Hr., Schwelm

Becker, E., Hr. Dir. Dr., Würzburg
Zum Kochbrunnen

*Becker, E., Hr. Landgerichtsdir. Geh. Justiz-
rat Dr. iur. m. Fr., Villa Rupprecht

*Becker, C., Hr., Köln Grüner Wald
*Bender, A., Hr., Kirberg Friedrichshof

*Beyenberg, W., Hr., Bonn Grüner Wald
*Biederbick, H., Hr. m. Fr., Krefeld

*Birokoff, E., Hr., Paris Grüner Wald
Hansa-Hotel

*Blocher, J., Hr. Dir., Berlin Bellevue
*Boersema, H., Fr., Apeldoorn, Hansa-Hotel

*Bollinger, C., Hr., Offenbach, Zur Stadt Ems
*Braunschweiger, A., Hr., Stuttgart

Grüner Wald
Zur Stadt Ems

*Brauntal, B., Hr., Wien Continental
Brehler, M., Frl., Bremen Union

*Breier, G., Hr., Aachen Hotel Vogel
*Brell, H., Hr., Berlin Herne, Engl. Hof

*Brinkhoff, F., Hr. Dir., Frankfurt Grüner Wald
*Broch, F., Hr., Paris Englischer Hof

Brusson, A., Hr., Paris

C.

*Cahn, A., Hr., Köln Hansa-Hotel

*v. Campe, S., Hr. Landrat m. Fr., Usingen
Domhotel

*Cohn, H., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Cohn, G., Hr., Berlin Kölnischer Hof

D.

Dempe, M., Hr., Waldenburg Zum Kochbrunnen

Demmatto, E., Hr., Wald Einhorn

*Dettmer, A., Hr., Hannover, Hansa-Hotel
*Duschke, G., Hr., Neu York Rose

E.

*Everts, F., Hr. Fabr., Ohligs Hotel Beck

F.

Finger, A., Frl., Saarbrücken Hospiz z. hl. Geist

*Fischer, H., Hr., Essen Zur Stadt Ems

Frei, Hr., Augsburg Wellritzstr. 6

*Fuess, P., Hr. Fabr., Berlin Domhotel

G.

*Gerstadt, E., Fr., Ostrich-Winkel Neuer Adler

*Goldkühle, H., Hr., Essen Domhotel

*Graef, O., Hr. m. Fr., Barmen, Grüner Wald

*Grancea, St., Hr. m. Fr., Berlin Mainzer Hof

*Griessel, F., Hr., Fulda Grüner Wald

*Gros, G., Hr., Neesbach Friedrichshof

*Grossthe, Th., Hr. m. Fr., Wattenscheid Neuer Adler

*Grünzweig, F., Hr., Berlin Grüner Wald

Gutfeld, J. Hr. m. Fr., Berlin Gr. Burgstr. 14

*Gutowski, A., Hr., Köln Metropole

H.

*Haackel, O., Hr., Karlsruhe, Hotel Osterhoff

*Haackel, J., Hr., Karlsruhe, Hotel Osterhoff

*Hartung, W., Hr., Kreuznach Grüner Wald

*Hasslach, M., Fr., Greussen Imperial

*Hayum, J., Hr., Rückershausen, Hotel Berg

*Heckelmann, K., Hr., Ohren, Friedrichshof

*Heinfeld, H., Hr., Heppenbach Einhorn

*Heumann, H., Hr., Köln Hotel Nassau

*Herrberg, H., Hr., Köln Hansa-Hotel

*Hertig, K., Hr., Untertürkheim Rheinischer Hof

*Hirsch, S., Hr., Karlsruhe Grüner Wald

*Hoecke, G., Hr. m. Tocht., Dachwig Taunus-Hotel

*Hofmann, H., Hr., Ludwigshafen Zwei Böcke

*Hossfeld, H., Hr., Leipzig Grüner Wald

*Hout, A., Frl., Oranienstr. 53

I.

*Icke, A., Frl., Eisenach Taunus-Hotel

Immermann, F., Hr. m. Fr., Saarlouis

*Ingemann, F., Hr., Ploesti Continental

Hansa-Hotel

J.

Jacob, P., Hr. Staatsanwalt m. Fr., Amsterdam Quisisana

Jansen, T., Frl., Bonn Hospiz z. hl. Geist

*Johann, K., Frl., Dörrebach Hotel Beck

K.

*Kagon, E., Hr., Paris Hansa-Hotel

*Kersch, G., Hr., Basel Walkmühlstr. 8

*Klein, A., Hr. Fabrikbes., Kitzingen Continental

*Klotz, A., Hr., Angers Domhotel

*Knauer, M., Fr. m. Begl., Remscheid Weisses Ross

*Knögel, O., Hr. m. Fr., Hersfeld, Karlsruh Koehol, R., Frl., Wien Herderstr. 19

*König, J., Hr. m. Fam., Würzburger Hof

*Kohn, H., Hr., Stuttgart Grüner Wald

*Kratz, E., Hr., Paris Grüner Wald

*Krell, E., Fr. m. Sohn, Tiefenort Taunus-Hotel

*Kühn, A., Frl. Dr. med., Berlin, Hotel Berg

*Kuntze, A., Frl., Köln Hansa-Hotel

L.

*Laposte, W., Hr. Oberstleut. m. Tocht., München Metropole

Lauty, G., Hr., Paris Englischer Hof

*Lenke, E., Frl., Kaiserslautern Schwarzer Bock

*Leste, G., Hr., Bühl Zur Stadt Ems

Leth, E., Hr. Konsul, Leningrad Vier Jahreszeiten

*Lewens, M., Hr., Köln Hansa-Hotel

*Lier, A., Hr., Hannover Central-Hotel

*Loesger, H., Hr. m. Fr., Kempen Hotel Bender

*Lorey, G., Hr., Offenbach Zur Stadt Ems

M.

*Maas, R., Hr., Alzey Taunus-Hotel

*Malmedi, L., Hr., Köln Hansa-Hotel

Marwitz, W., Hr. m. Fr., Berlin Rose

*Meese, H., Hr. Fabr., Altena, Central-Hotel

*Mermagen, A., Hr. m. Fr., Krefeld Grüner Wald

*Meyer, E., Frl., Nauheim Central-Hotel

*Meyer, K., Hr., Koblenz Central-Hotel

*Mezer, P., Hr., Gelsenkirchen Fremdenheim Linkenbach

*Moormann, K., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

*Müller, E., Frl., Mainz Römerbad

*Müller, A., Hr. Apotheker m. Sohn, Kreuznach Hotel Nassau

*Müller, H., Hr., Wald Einhorn

*Müller, K., Hr. m. Fr., Aachen Karlsruh

N.

*Netter, M., Hr., Frankfurt Grüner Wald

O.

*Oppenheimer, E., Hr., Mannheim Grüner Wald

*Orth, J., Hr., Köln Einhorn

P.

*Pannier, F., Hr. Fabr., Cleve, Hansa-Hotel

*Paskalitis, P., Hr., Dresden Metropole

*Pauli, O., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Vogel

*Pfaffenbach, E., Hr., Kassel, Central-Hotel

*Plozbachhalsen, H., Hr. m. Fr., Kapen Hotel Vogel

Poppo, J. Hr. Dir. m. Fr., Berlin Schwarzer Bock

*von Pustan, M., Fr., Bremen Kaiserhof

R.

*Raddant, E., Hr., Berlin Grüner Wald

*Reich, O., Hr., Stuttgart Grüner Wald

*Reichert, K., Hr., Köln Grüner Wald

*Reiss, P., Hr., Tr-Trarbach Hünnergasse 6

*Rember, H., Hr., Niederselters Friedrichshof

*Reuschling, R., Hr., Frankfurt, Taunus-Hot.

*Richard, A., Hr. Dir., Düsseldorf i Palast-H.

Riedasch, W., Hr., Dortmund Kölnischer Hof

*Ritter, W., Hr. m. Fr., Worms Hotel Berg

*Ritters, H., Hr. Lehrer, Düsseldorf Grüner Wald

*Robbelmann, H., Hr., Holland Hotel Reichspost-Reichshof

*Röst er, J., Hr., Krenzlingen Zum Posthorn

*Rosenthal, L., Hr., Konstanz Grüner Wald

*Rubel, O., Hr., Nürnberg Einhorn

S.

*Sabatzky, W., Hr., Berlin Schwarzer Bock

*Schlichter, J., Hr. m. Fr., Kitzingen H. Kronprinz

Schäfer, A., Fr., Hamburg Z. Kochbrunnen

*Schäffer, A., Hr., Ing., Düsseldorf Central-Hotel

*Scharf, L., Hr., Karlsruhe Hot. Osterhoff

*Schilling, A., Frl., Braunschweig Schwarzer Bock

*Schleppen, A., Hr. m. Fr., Kempen Hotel Bender

*Schmitt, J., Hr., Löffheim Central-Hotel

*Schmitz, W., Hr., Oestrich-Winkel Hünnergasse 6

Schneppenheim, J., Hr. m. Fam., Höchst Adelheidstr. 18

*Schönfeld, J., Hr., Bruchsal Einhorn

*Schorfenberger, A., Hr., Hainfeld Einhorn

*Schroecker, F., Frl., Freiburg Stadt Ems

Schumann, C., Frl., Koblenz Hotel Beck

*Seibel, A., Hr., Kaiserslautern H. Berg

Singer, A., Hr., Wien Hotel Osterhoff

Singer, F., Hr., Senta Hotel Osterhoff

*Starka, A., Hr., Wien Hotel Nassau

*Steinbach, A., Hr., Köln Z. Kochbrunnen

*Steiner, V., Hr. m. Sohn, Mainz Helenenstrasse 7

*Steuer, E., Hr. Dr. phil., Neustadt Grüner Wald

*Stoppel, J., Hr., Offenbach Stadt Ems

*Straus, B., Hr., Berlin Grüner Wald

T.

*Thalheimer, M., Hr., Tübingen Grüner Wald

Thieme, R., Hr., Düsseldorf Grüner Wald

U.

*Ulbrich, H., Hr., Stockenheim Helenenstr. 7

*Ullmann, H., Hr., Laufenselden Hansa-H.

*Ulrich, C., Hr., Frankfurt Einhorn

V.

*Vebel, J., Hr. m. Fr., Kopen Hotel Vogel

W.

*Wedlich, R., Hr. Dir., Chemnitz Metropole

*Weyrauch, E., Hr. Obering., Nürnberg Central-Hotel

Whitton, I., Fr., Haag Pens. Fortuna

*Wilhelmy, W., Hr., Berlin Hotel Nassau

*Wittekind, A., Hr., Kissingen Grüner Wald

*Wolfner, O., Hr., Zum Kochbrunnen

*van Wyk, M., Frl., Nymegen Quisisana

Y.

*Yohalen, J., Hr. m. Begl., Neu York Taunus-Hotel



Taunus-Restaurant

Rheinstraße 19-21 neben der Hauptpost

bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Haus-Kapelle Schwarze-Gros

Taunus-Hotel

Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Theaterkarten

Offizielle Vorverkaufsstelle
für beide Häuser des
Staatstheaters

Born & Schottenfels
Kaiser-Friedr.-Platz 3 • Tel. 5580/81

Privat-Sanatorium Villa Rheingold

Eltville am Rh., bei Wiesbaden

Besitzer und ärztlicher Leiter:

Dr. med. J. P. Kapp, (im Winter New York)

Wissenschaftl. erprobte Verjüngungskuren,
Gesichtsplastik,

Novipithel- (Haut-Serum) Behandlungen

Hotel Weinhaus Ress

Hattenheim im Rheingau

Haus I. Ranges direkt am Rhein gelegen

Pension Mk. 6.50. Wochenende Mk. 15.—

Restaurant Ress „Pfortenhaus“

Kloster Eberbach

Bahn- u. Schiffstation Hattenheim ehem.

Zisterzienserabtei, erbaut 11. Jahrhundert

Idyllisch im Wald gelegener Ausflugsort.

Restaurant im Staatstheater

Jedermann Zutritt

Kalte oder warme Speisen vor,
während und nach d. Vorstellung

Erstklassige Weine u. Biere Chr. Klauer

Amfliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0.20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

Konditorei und Café

FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46

Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten —

Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärtis bereitwilligst

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet
von 10-13 Uhr und 14¹/₂-16¹/₂ Uhr und zwar wegen Personal-
mangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und
Gemäldesammlung:
Sonntag, Dienstag, Donnerstag
vormittags
Mittwoch und Freitag
nachmittags

Landesmuseum
Nass. Altertümer:
Mittwoch und Freitag vorm. und
Sonntag nachm. Erdgeschoss
und 1. Stock
Dienstag, Donnerstag und Samstag
nachm. Erdgeschoss und 2. Stock

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittags. An den
übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis
14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten
2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass.
Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen
ausser Sonntag nachmittags geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.

Verlangen Sie

den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Café-Restaurant

Sonnenberger Schützenhaus
Herrlich am Goldsteintal gelegen, durchs Dambachtal
auf guten Wegen in einer Stunde bequem zu erreichen

Eigene Konditorei

Orthop. Schuhwaren n. Maß

werden prompt und unter Garantie angefertigt

Schuhmachermeister

Theodor Ries

Telefon 2944

Taunusstr. 7